



## Umweltbundesamt

### Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen und der Immissionen

Vom 14. Juli 2016

#### I.

#### Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Emissionen

Die obersten Immissionsschutzbehörden der Länder haben die Ergebnisse der Eignungsprüfungen begutachtet und sind zu einem positiven Gesamturteil gelangt.

Unter Bezugnahme auf Nummer 3 der Richtlinie über die Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen – Rundschreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) – IG I 2 – 45053/5 (GMBI 2005, S. 795), zuletzt geändert am 4. August 2010 (GMBI 2010, S. 1172) erfolgt die Eignungsbekanntgabe.

#### 1 Staub

##### 1.1 PM-1820 WS für Staub

Hersteller:

Environnement S.A., Poissy Cedex

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche			Einheit
Staub	0 – 15	0 – 7,5	0 – 30	0 – 100	SL

0 – 15 Streulichteinheiten  $\pm$  15 mg/m<sup>3</sup> Staub

Softwareversionen: Controller Software 8.45

Sensor Software 2.06

Einschränkungen:

keine

Hinweise:

1. Die Staubkonzentration wird im feuchten Abgas unter Betriebsbedingungen gemessen.

2. Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21232239/A vom 12. Februar 2016

##### 1.2 FWE200DH für Staub

Hersteller:

SICK Engineering GmbH, Ottendorf-Okrilla

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen und Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche					Einheit
Staub	0 – 7,5	0 – 10	0 – 15	0 – 50	0 – 100	0 – 500	mg/m <sup>3</sup>

Softwareversionen: FWE200DH (Steuerung) V 01.02.06

DHSP100/SP200 (Messzelle) V 01.06.04

MCU V 01.12.02



Einschränkungen:

keine

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt drei Monate.
2. Die Anforderung bei der Eignungsprüfung nach DIN EN 15267-3 an den Korrelationskoeffizienten  $R^2$  der Kalibrierfunktion wurde nicht erfüllt.
3. Die Probenahmeleitung (Länge bei der Prüfung 1,2 m) muss immer fallend zur Probenahmesonde verlegt werden.
4. Die Messeinrichtung erfüllt die Mindestanforderungen auch im Netzspannungsbereich 126 V bis 98 V.

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21225956/A vom 25. Februar 2016

## 2 Gesamtkohlenstoff

### 2.1 EL3000-Fidas24 für Gesamt-C

Hersteller:

ABB Automation GmbH, Frankfurt

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche			Einheit
Gesamt-C	0 – 15	0 – 50	0 – 150	0 – 500	mg/m <sup>3</sup>

Softwareversion: Fidas24: 3.4.8 (AMC-Board)

Einschränkungen:

keine

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.
2. Der Analysator kann in den Gehäusevarianten EL3020 (19“-Gehäuse für Gestelleinbau) und EL3040 (Gehäuse zur Wandmontage) eingesetzt werden.

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21230981/A vom 29. Februar 2016

## 3 Mehrkomponentenmesseinrichtungen

### 3.1 CEMS II e für CO, NO, NO<sub>2</sub>, N<sub>2</sub>O, SO<sub>2</sub>, HCl, HF, NH<sub>3</sub>, CO<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>O, O<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub> und CH<sub>2</sub>O

Hersteller:

Gasmet Technologies Oy, Helsinki, Finnland

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit
CO	0 – 75	0 – 300	0 – 1 500	mg/m <sup>3</sup>
NO	0 – 150	0 – 600	0 – 2 000	mg/m <sup>3</sup>
NO <sub>2</sub>	0 – 200	0 – 500	–	mg/m <sup>3</sup>
N <sub>2</sub> O	0 – 100	0 – 500	–	mg/m <sup>3</sup>
SO <sub>2</sub>	0 – 75	0 – 300	0 – 1 500	mg/m <sup>3</sup>
HCl	0 – 15	0 – 90	–	mg/m <sup>3</sup>
HF	0 – 3	0 – 10	–	mg/m <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	0 – 15	0 – 50	–	mg/m <sup>3</sup>
O <sub>2</sub>	0 – 25	–	–	Vol.-%
CO <sub>2</sub>	0 – 25	–	–	Vol.-%



Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit
H <sub>2</sub> O	0 – 30	0 – 40	–	Vol.-%
CH <sub>4</sub>	0 – 15	0 – 50	0 – 150	mg/m <sup>3</sup>
CH <sub>2</sub> O	0 – 20	0 – 30	0 – 90	mg/m <sup>3</sup>

Softwareversionen: Calcmet: 12.18 mit Auswertemodul 4.42.2 und  
OXITEC Ver. 1.50 np

Einschränkungen:

keine

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt drei Monate.
2. Bei der Prüfung von HF, HCl, NH<sub>3</sub> und CH<sub>2</sub>O sind feuchte Prüfgase einzusetzen.
3. Nach Anlagenstörungen ist die Probenahmesonde zu reinigen.
4. Die Messeinrichtung kann sowohl in der Variante A (Klimagerät auf dem Messschrank) und Variante B (Klimagerät auf der Rückseite des Messschrank) eingesetzt werden.
5. Ist die Bestimmung der Komponente O<sub>2</sub> mit der Messeinrichtung vorgesehen (optional), so ist der Analysator OXITEC 500E SME 5 der Firma ENOTEC GmbH, Marienheide, Deutschland, integriert.
6. Ergänzungsprüfung (Wartungsintervallverlängerung, Erweiterung um die Komponenten CH<sub>4</sub> und CH<sub>2</sub>O, Änderung des Zertifizierungsbereichs für die Komponente NO, Bestimmung aller Komponenten (ausgenommen der Komponente O<sub>2</sub>) über einen FTIR-Analysator (Gasmeter CX-4000)) zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. Juli 2013 (BAnz AT 23.07.2013 B4, Kapitel I Nummer 3.1) und vom 25. Februar 2015 (BAnz AT 02.04.2015 B5, Kapitel IV 33. Mitteilung).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH

Bericht-Nr.: 936/21225866/B vom 23. Februar 2016

## II.

### Eignung elektronischer Systeme zum Erfassen und Auswerten kontinuierlicher Emissionsmessungen

#### 1 Auswerterechner

##### 1.1 CEM-DAS

Hersteller:

ABB Automation GmbH Process Automation, Frankfurt am Main

Eignung:

Emissionsdatenerfassung, -auswertung und -fernübertragung an Anlagen mit kontinuierlicher Überwachung

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

- analoge Datenübertragung
- digitale Datenübertragung nach VDI 4201 Blatt 1 und 3 (Modbus, seriell und TCP/IP)
- Emissionsdatenfernübertragung

Softwareversionen: Datenauswertung:

CEM-DAS: 1.2.0

Oracle-Datenbank: 11.2

Datenerfassung:

DAA 1.2 (000)

Einschränkungen:

keine

Hinweise:

1. Die Emissionsdatenerfassung und -auswertung besteht aus zwei Teilen, den Talas/7-IO-Modulen zur Aufnahme von analogen und Status-Signalen und einem PC mit dem Programmpaket CEM-DAS.
2. Zur analogen Datenübertragung stehen die Talas/7-IO-Module: IO8/AI, IO8/DI, IO8/AIDI, IO4/AI, IO4/DI, IO4/AIDI, IO4/DIDO zur Verfügung.
3. Die digitale Datenübertragung nach VDI 4201 Blatt 1 und 3 ist über Modbus (EIA-485 seriell und TCP/IP) möglich.

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21230570/B vom 26. Februar 2016



### III.

#### Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Immissionen

Unter Bezugnahme auf die Nummer 3.2 der Bekanntmachung der für die Durchführung der Richtlinie 2008/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2008 über die Luftqualität und saubere Luft für Europa zuständigen Behörden und Stellen vom 12. Januar 2011 (BAAnz. S. 212) wird im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit die Eignung folgender Messeinrichtungen bekannt gegeben:

#### 1 Ozon

1.1 O3 42e\* bzw. O3 42e für Ozon

Hersteller:

Environnement S.A., Poissy, Frankreich

Eignung:

Zur kontinuierlichen Bestimmung der Immissionskonzentrationen von Ozon in der Außenluft im stationären Einsatz

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
Ozon	0 – 500	µg/m <sup>3</sup>

Softwareversionen: O3 42e Version: 1.0.4

O3 42e\* Version: 1.0.3

Einschränkungen:

keine

Hinweise:

1. Die Messwertanzeige erfolgt über einen angeschlossenen PC/Laptop.
2. Die Eignungsprüfung umfasst auch die Version O3 42e mit integriertem Display.
3. Der Prüfbericht über die Eignungsprüfung ist im Internet unter [www.qal1.de](http://www.qal1.de) einsehbar.
4. Ergänzungsprüfung (Optimierung des Wellenlängenbereichs der LED-Lampe sowie der Druckkompensation) zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 25. Februar 2015 (BAAnz AT 02.04.2015 B5, Kapitel III Nummer 1.1) und vom 22. Juli 2015 (BAAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel IV 47. Mitteilung).

Prüfinstitut: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21225396/B vom 26. Februar 2016

#### 2 Schwefeldioxid

2.1 AF 22e für SO<sub>2</sub>

Hersteller:

Environnement S.A., Poissy, Frankreich

Eignung:

Zur kontinuierlichen Bestimmung der Immissionskonzentrationen von Schwefeldioxid in der Außenluft im stationären Einsatz

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
Schwefeldioxid	0 – 1 000	µg/m <sup>3</sup>

Softwareversion: Firmware: 1.0.a

Einschränkungen:

keine

Hinweise:

1. Die Eignungsprüfung umfasst auch die Version AF 22e\* (ohne eigenes Display) der Messeinrichtung. In diesem Fall erfolgt die Messwertanzeige über einen zur Messeinrichtung zugehörigen PC bzw. Laptop.
2. Der Prüfbericht über die Eignungsprüfung ist im Internet unter [www.qal1.de](http://www.qal1.de) einsehbar.

Prüfinstitut: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21228317/C vom 18. Dezember 2015



## IV.

### Berichtigungen zur Bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung von Emissionen und Immissionen

#### **1 Berichtigung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Juli 2015 (BAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 2. Mitteilung)**

In der oben genannten Bekanntmachung des Emissionsrechners UmweltOffice wird die Firmenbezeichnung des Herstellers berichtigt und lautet wie folgt:

Siempelkamp NIS Ingenieurgesellschaft mbH (anstelle NIS Ingenieurgesellschaft mbH).

Zusätzlich ist in der oben genannten Bekanntmachung folgender Hinweis zu ergänzen:

Hinweis:

Die Firma NIS Ingenieurgesellschaft mbH wurde aufgrund einer Umfirmierung im Oktober 2014 umbenannt. Die aktuelle Bezeichnung des Herstellers lautet: Siempelkamp NIS Ingenieurgesellschaft mbH.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 18. Januar 2016

#### **2 Berichtigung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 17. Juli 2014 (BAnz AT 05.08.2014 B11, Kapitel V 14. Mitteilung)**

In der oben genannten Bekanntmachung zur Messeinrichtung MERCEM300Z bzw. MERCEM300Z Indoor für die Bestimmung der Komponente Hg der Firma SICK AG wird das Datum der aufgeführten Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH berichtigt und lautet wie folgt: 26. Mai 2014 (anstelle 28. März 2014).

## V.

### Mitteilungen zur Bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung von Emissionen und Immissionen

#### **1 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel III Nummer 1.2) und vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel VI 4. Mitteilung)**

Das Auswertesystem EMI3000 der ITBK Ingenieurgesellschaft für Umweltschutz mbH wird umbenannt in EMI3000+.

Die aktuelle Software-Version für das Auswertesystem EMI3000+ lautet 2.1.

Der Emissionsrechner EMI3000+ erfüllt die Anforderungen der Bundeseinheitlichen Praxis über die Eignungsprüfung von Mess- und Auswerteeinrichtungen (Rundschreiben des BMU vom 13. Juni 2005, zuletzt geändert mit Rundschreiben des BMU vom 4. August 2010). Darüber hinaus erfüllt die Herstellung und das Qualitätsmanagementsystem die Anforderungen der DIN EN 15267.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 2. Mai 2016

#### **2 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel III Nummer 1.1) und vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 19. Mitteilung)**

Die aktuelle Softwareversion des Emissionsrechners MEAC2012 der Firma SICK AG, Hamburg lautet:

Version 3.8

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 6. Februar 2016

#### **3 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel I Nummer 3.1)**

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung AO2000-Fidas24 für Gesamt-C der ABB Automation GmbH lauten:

Fidas24 (AMC-Board): 3.4.4

Syscon: 5.1.4

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 29. Februar 2016

#### **4 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel III Nummer 1.1) und vom 22. Juli 2015 (BAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 22. Mitteilung)**

Die aktuelle Softwareversion der Langzeitprobenahmeeinrichtung AMESA-D für Dioxine/Furane der Firma Environnement S.A. Deutschland lautet:

P86.020.1

Das bisher verwendete 10 A Netzteil Typ QUINT-PS-100-240AC/24DC/10-2938604 wird zukünftig durch das Model QUINT-PS/1AC/24DC/10-2866763 ersetzt.

---



Das bisher verwendete 2,5 A Netzteil Typ QUINT-PS-100-240AC/24DC/2.5-2938578 wird zukünftig durch das Model QUINT-PS/1AC/24DC/3.5-2866747 ersetzt.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 28. Februar 2016

**5 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel I Nummer 3.4) und vom 22. Juli 2015 (BAAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 31. Mitteilung)**

Bei der Messeinrichtung MGA12 für CO, NO, SO<sub>2</sub>, O<sub>2</sub> und CO<sub>2</sub> der Firma Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG wurde der Messgaskühler GCU12 mit einer neuen Elektronik und Anzeigeeinheit ausgestattet. Die neue Version des Messgaskühlers trägt den Namen GCU16 (ab Seriennummer 17xxx) und kann alternativ zur Vorgängerversion verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 27. April 2016

**6 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 17. Juli 2014 (BAAnz AT 05.08.2014 B11, Kapitel I Nummer 4.4) und vom 22. Juli 2015 (BAAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 32. Mitteilung)**

Bei der Messeinrichtung MGA12 HR für CO, NO, SO<sub>2</sub> und O<sub>2</sub> der Firma Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG wurde der Messgaskühler GCU12 mit einer neuen Elektronik und Anzeigeeinheit ausgestattet. Die neue Version des Messgaskühlers trägt den Namen GCU16 (ab Seriennummer 17xxx) und kann alternativ zur Vorgängerversion verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 27. April 2016

**7 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BAAnz. S. 920, Kapitel I Nummer 4.5) und vom 17. Juli 2014 (BAAnz AT 05.08.2014 B11, Kapitel V 8. Mitteilung)**

Die Messeinrichtung ENDA 5000 mit Analysenmodul CMA-5800 für NO<sub>x</sub>, SO<sub>2</sub>, CO, CO<sub>2</sub> und O<sub>2</sub> der Firma HORIBA GmbH wird mit einem neuen Display ausgestattet, welches im Aussehen und in der Funktion weitgehend dem ursprünglich eingesetzten Bauteil entspricht. Darüber hinaus kann auch das Netzteil ZWS-BAF eingesetzt werden.

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung lautet:

P1000877001L

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 29. Februar 2016

**8 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BAAnz. S. 2929, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 22. Juli 2015 (BAAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 8. Mitteilung)**

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER C200 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU Firmware: 01.12.02

Software Sensor: 1.10.02

Zur Steuerung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich. Die letzte bekannt gegebene Version lautet: SOPAS ET 2.38

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 25. April 2016

**9 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BAAnz. S. 2929, Kapitel I Nummer 2.2) und vom 22. Juli 2015 (BAAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 10. Mitteilung)**

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER SF100 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU Firmware: 01.12.02

Software Sensor: 1.10.02

Zur Steuerung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich. Die letzte bekannt gegebene Version lautet: SOPAS ET 2.38

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 25. April 2016

**10 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 11. März 2009 (BAAnz. S. 899, Kapitel I Nummer 1.5) und vom 22. Juli 2015 (BAAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 12. Mitteilung)**

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER T100 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU Firmware: 01.12.02

Software Sensor: 1.10.02

Zur Steuerung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich. Die letzte bekannt gegebene Version lautet: SOPAS ET 2.38

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 25. April 2016

---





**11 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BAnz. S. 2929, Kapitel I Nummer 2.3) und vom 22. Juli 2015 (BAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 13. Mitteilung)**

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER T200 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU Firmware: 01.12.02

Software Sensor: 1.10.02

Zur Steuerung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich. Die letzte bekannt gegebene Version lautet: SOPAS ET 2.38

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 25. April 2016

**12 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 1.5) und vom 22. Juli 2015 (BAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 11. Mitteilung)**

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER SP100 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU Firmware: 01.12.02

Software Sensor: 1.06.02

Zur Steuerung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich. Die letzte bekannt gegebene Version lautet: SOPAS ET 2.38

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 25. April 2016

**13 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 1.6) und vom 22. Juli 2015 (BAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 9. Mitteilung)**

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER SB100 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU Firmware: 01.12.02

Software Sensor: 1.06.02

Zur Steuerung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich. Die letzte bekannt gegebene Version lautet: SOPAS ET 2.38

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 25. April 2016

**14 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel II Nummer 2.2) und vom 22. Juli 2015 (BAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 3. Mitteilung)**

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung FLOWSIC 100 für Abgasgeschwindigkeit der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU Firmware: 01.12.02

Software Sensor: Typ Pr, PR AC und S: 1.06.00

Typ M, M-AC, H, H-AC, PM, PH, PH-S: 21.06.00

Zur Steuerung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich. Die letzte bekannt gegebene Version lautet: SOPAS ET 2.38

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 25. April 2016

**15 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 17. Oktober 2003 (BAnz. S. 23 997, Kapitel I Nummer 3.2) und vom 22. Juli 2015 (BAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 4. Mitteilung)**

Die Analysatoren der S700er Modulgeräteserie: Multor S700 für CO, NO, SO<sub>2</sub>, Unor für CO, NO, SO<sub>2</sub> und Oxor für O<sub>2</sub> der Firma SICK AG können jetzt auch mit der Pumpe Gardner Typ 112 ausgerüstet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 26. Februar 2016

**16 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. August 2008 (BAnz. S. 3243, Kapitel I Nummer 3.1) und vom 3. Juli 2013 (BAnz AT 23.07.2013 B4, Kapitel V 12. Mitteilung [Nummer 17])**

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung SIDOR für CO, NO, SO<sub>2</sub> und O<sub>2</sub> der Firma SICK AG ist 1.10.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 17. Mai 2016

**17 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 2.3) und vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 33. Mitteilung)**

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtungen MERC300Z und MERC300Z Indoor für Hg der Firma SICK AG lautet:

9162140 YOT8.

---



Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 17. Mai 2016

**18 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BA nz. S. 920, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 18. Februar 2016 (BA nz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 41. Mitteilung)**

Das Wartungsintervall der Messeinrichtung GMS810-FIDORi für Gesamt-C der SICK AG beträgt drei Monate.

Die Ergebnisse der Untersuchungen sind im Bericht 936/21229847/C vom 19. Februar 2016 der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH beschrieben.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 9. Mai 2016

**19 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BA nz AT 14.03.2016 B7, Kapitel I Nummer 1.1)**

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung Mercury Freedom System für Hg der Firma Thermo Fisher Scientific lauten:

Prod: Model 80i

Vers.: 02.03.04.385

Firmware: 11.54.154

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 29. Februar 2016

**20 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BA nz AT 01.04.2014 B12, Kapitel I Nummer 2.1)**

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung LasIR für HF der Firma Unisearch Associates Inc. lautet:

Version 4.85

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 26. Januar 2016

**21 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BA nz. S. 920, Kapitel I Nummer 4.4) und vom 25. Februar 2015 (BA nz AT 02.04.2015 B5, Kapitel VI 39. Mitteilung)**

Die aktuelle Software-Version für die Analysatormodule (AMC) der Messeinrichtungen der EL3000 Serie der Firma ABB Automation GmbH, Frankfurt am Main, lautet 3.4.8.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 26. Februar 2016

**22 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BA nz AT 14.03.2016 B7, Kapitel I Nummer 4.2)**

Die aktuelle Softwareversion für das Analysatormodul (AMC) der Messeinrichtung EL3000-Limas23 für NO, NO<sub>2</sub>, SO<sub>2</sub> und O<sub>2</sub> der Firma ABB Automation GmbH, Frankfurt am Main, lautet 3.4.8.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 26. Februar 2016

**23 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BA nz AT 14.03.2016 B7, Kapitel I Nummer 4.3)**

Die aktuelle Softwareversion für die speicherprogrammierte Steuerung (SPS) der Mehrkomponenten-Emissionsmess-einrichtung MCA10-HWIR der Firma Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG, 04420 Markranstädt, lautet 3.62.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 26. Februar 2016

**24 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BA nz AT 05.03.2013 B10, Kapitel II Nummer 1.1)**

Die Messeinrichtung Metis MY 47 zur Überwachung der Mindesttemperatur der Firma Sensortherm GmbH kann auch mit folgenden 24 V Gleichspannungsnetzteilen zur Stromversorgung betrieben werden:

- Netzteil Siemens LOGO!Power<sup>®</sup> 24 V/2,5 A (Artikelnummer 6EP1332-1SH43) zur parallelen Versorgung von bis zu 4 Messeinrichtungen.
- Netzteil Murr Elektronik Emparro IN: 100-240VAC OUT: 24-28VDC/5A (Artikelnummer 85440) zur parallelen Versorgung von bis zu 12 Messeinrichtungen.

Die Messeinrichtung kann mit einer SPS Siemens LOGO!<sup>®</sup> zur Aufschaltung des Druckluftimpulses zur Reinigung der Optik betrieben werden. Es werden dabei gleichzeitig für maximal vier Messeinrichtungen die Impulse ausgelöst.

Die Messeinrichtung kann mit einem Sicherheitsschalter (induktiver Näherungssensor IFM IE5349) zur Unterdrückung des Druckluftimpulses ausgestattet sein.

Stellungnahmen der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 26. Februar 2016

---





**25 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 5.6)**

Die aktuelle Softwareversion für die Messeinrichtung LDS 6 7MB6121/6122 für NH<sub>3</sub>/H<sub>2</sub>O der Firma Siemens AG lautet R25 2.10.06. Die Version R25 2.10.06 schließt die ebenfalls zulässige Version R25 2.10.05. ein.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 26. Februar 2016

**26 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 5.5)**

Die aktuelle Software-Version für die Messeinrichtung LDS 6 7MB6121/6122 für HCl/H<sub>2</sub>O der Firma Siemens AG lautet R25 2.10.06. Die Version R25 2.10.06 schließt die ebenfalls zulässige Version R25 2.10.05. ein.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 26. Februar 2016

**27 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 14. Februar 2008 (BAz. S. 901, Kapitel I Nummer 2.4) und vom 25. Februar 2015 (BAz AT 02.04.2015 B5, Kapitel IV 41. Mitteilung)**

Die aktuelle Software-Version für die Messeinrichtungen Ultramat 23-7MB2335/2337 für CO, NO und O<sub>2</sub> der Firma Siemens AG lautet 2.15.07. Die Version 2.15.07 schließt die ebenfalls zulässige Version 2.15.06 ein.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 29. Februar 2016

**28 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 14. Februar 2008 (BAz. S. 901, Kapitel I Nummer 2.5) und vom 25. Februar 2015 (BAz AT 02.04.2015 B5, Kapitel IV 42. Mitteilung)**

Die aktuelle Software-Version für die Messeinrichtung Ultramat 23-7MB2338 für CO, CO<sub>2</sub> und N<sub>2</sub>O der Firma Siemens AG lautet 2.15.07. Die Version 2.15.07 schließt die ebenfalls zulässige Version 2.15.06 ein.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 29. Februar 2016

**29 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BAz AT 14.03.2016 B7, Kapitel I Nummer 5.1)**

Die aktuelle Software-Version für das Modul Ultramat 23-7MB2358 der modularen Messeinrichtung Set CEM CERT 7MB1957 für CO, NO, NO<sub>x</sub>, NO<sub>2</sub>, SO<sub>2</sub> und O<sub>2</sub> der Firma Siemens AG lautet 2.15.07. Die Version 2.15.07 schließt die ebenfalls zulässige Version 2.15.06 ein.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 29. Februar 2016

**30 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2006 (BAz. S. 2653, Kapitel IV Nummer 2.1) und vom 27. Februar 2014 (BAz AT 01.04.2014 B12, Kapitel VI 26. Mitteilung)**

Die Messeinrichtung APMA-370 für CO der Firma HORIBA Ltd. wird mit einem neuen Display ausgestattet, welches im Aussehen und in der Funktion weitgehend dem ursprünglich eingesetzten Bauteil entspricht. Darüber hinaus kann auch das Netzteil ZWS-BAF eingesetzt werden.

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung lautet:

P1000878001K

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 29. Februar 2016

**31 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. September 2006 (BAz. S. 6715, Kapitel IV Nummer 3.1) und vom 27. Februar 2014 (BAz AT 01.04.2014 B12, Kapitel VI 27. Mitteilung)**

Die Messeinrichtung APNA-370 für NO, NO<sub>2</sub> und NO<sub>x</sub> der Firma HORIBA Ltd. wird mit einem neuen Display ausgestattet, welches im Aussehen und in der Funktion weitgehend dem ursprünglich eingesetzten Bauteil entspricht. Darüber hinaus kann auch das Netzteil ZWS-BAF eingesetzt werden.

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung lautet:

P1000878001K

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 29. Februar 2016

**32 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2006 (BAz. S. 2653, Kapitel IV Nummer 3.1) und vom 27. Februar 2014 (BAz AT 01.04.2014 B12, Kapitel VI 27. Mitteilung)**

Die Messeinrichtung APOA-370 für O<sub>3</sub> der Firma HORIBA Ltd. wird mit einem neuen Display ausgestattet, welches im Aussehen und in der Funktion weitgehend dem ursprünglich eingesetzten Bauteil entspricht. Darüber hinaus kann auch das Netzteil ZWS-BAF eingesetzt werden.

---



Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung APOA-370 für O<sub>3</sub> lautet:

P1000878001K

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 29. Februar 2016

**33 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. September 2006 (BAZ. S. 6715, Kapitel IV Nummer 2.1) und vom 27. Februar 2014 (BAZ AT 01.04.2014 B12, Kapitel VI 29. Mitteilung)**

Die Messeinrichtung APSA-370 für SO<sub>2</sub> der Firma HORIBA Ltd. wird mit einem neuen Display ausgestattet, welches im Aussehen und in der Funktion weitgehend dem ursprünglich eingesetzten Bauteil entspricht. Darüber hinaus kann auch das Netzteil ZWS-BAF eingesetzt werden.

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung APSA-370 für SO<sub>2</sub> lautet:

P1000878001K

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 29. Februar 2016

**34 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 25. Februar 2015 (BAZ AT 02.04.2015 B5, Kapitel III Nummer 3.1) und vom 18. Februar 2016 (BAZ AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 4. Mitteilung)**

Bei der Messeinrichtung APDA 372 für PM<sub>10</sub> und PM<sub>2,5</sub> der Firma Horiba Europe GmbH kann die Überprüfung der Empfindlichkeit des Partikelsensors der Messeinrichtung(en) APDA 372 mit MonoDust 1500 bei einer IADS-Temperatur von 35 °C oder 50 °C durchgeführt werden.

Die Messeinrichtung kann auf der Geräterückseite zwei zusätzliche Buchsen für die Ansteuerung einer externen Pumpe/Durchflussregelung (nicht relevant für die eignungsgeprüfte Geräteversion) enthalten.

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung lautet:

100408.0014.0001.0001.0011

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 24. Februar 2016

**35 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAZ AT 01.04.2014 B12, Kapitel IV Nummer 5.1) und vom 18. Februar 2016 (BAZ AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 6. Mitteilung)**

Bei der Messeinrichtung Fidas® 200, Fidas® 200 S bzw. Fidas® 200 E für PM<sub>10</sub> und PM<sub>2,5</sub> der Firma PALAS GmbH kann die Überprüfung der Empfindlichkeit des Partikelsensors mit MonoDust 1500 bei einer IADS-Temperatur von 35 °C oder 50 °C durchgeführt werden.

Die Messeinrichtung kann auf der Geräterückseite zwei zusätzliche Buchsen für die Ansteuerung einer externen Pumpe/Durchflussregelung (nicht relevant für die eignungsgeprüfte Geräteversion) enthalten.

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung lautet:

100408.0014.0001.0001.0011

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 24. Februar 2016

**36 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2006 (BAZ. S. 2653, Kapitel IV Nummer 4.1) und vom 18. Februar 2016 (BAZ AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 12. Mitteilung)**

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung Modell 42i für NO, NO<sub>2</sub> und NO<sub>x</sub> der Firma Thermo Fisher Scientific lautet:

V 02.02.05

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 29. Februar 2016

**37 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. September 2006 (BAZ. S. 6715, Kapitel IV Nummer 2.2) und vom 18. Februar 2016 (BAZ AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 13. Mitteilung)**

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung Modell 43i für SO<sub>2</sub> der Firma Thermo Fisher Scientific lautet:

V 02.02.08

Die Lieferung der in der Messeinrichtung verwendeten optischen Linse erfolgt nun durch zwei verschiedene Lieferanten.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 27. Mai 2016

**38 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BAZ. S. 920, Kapitel IV Nummer 1.1) und vom 18. Februar 2016 (BAZ AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 40. Mitteilung)**

Die aktuelle Softwareversion für die Immissionsmesseinrichtung TEOM 1405-F Ambient Particulate Monitor mit PM<sub>10</sub>-Vorabscheider für Schwebstaub PM<sub>10</sub> der Firma Thermo Fisher Scientific lautet:

1.72

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 29. Februar 2016



**39 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 6. Juli 2012 (BAnz AT 20.07.2012 B11, Kapitel III Nummer 1.1) und vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 39. Mitteilung)**

Die aktuelle Softwareversion für die Immissionsmesseinrichtung TEOM 1405-F Ambient Particulate Monitor mit PM<sub>2,5</sub>-Vorabscheider für Schwebstaub PM<sub>2,5</sub> der Firma Thermo Fisher Scientific lautet:

1.72

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 29. Februar 2016

**40 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 6. Juli 2012 (BAnz AT 20.07.2012 B11, Kapitel III Nummer 2.1) und vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 41. Mitteilung)**

Die aktuelle Softwareversion für die Immissionsmesseinrichtung TEOM 1405-DF Ambient Particulate Monitor mit PM<sub>10</sub>-Vorabscheider und virtuellem Impaktor für Schwebstaub PM<sub>10</sub> und PM<sub>2,5</sub> der Firma Thermo Fisher Scientific lautet:

1.72

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 1. März 2016

Dessau-Roßlau, den 14. Juli 2016

II 4.1 - 50 526 - 2/11

Umweltbundesamt

Im Auftrag  
Dr. Marcel Langner

---



## Umweltbundesamt

### Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen

Vom 14. Juli 2016

#### I.

#### Eignung von Messeinrichtungen

Gemäß Rundschreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) vom 12. Dezember 2011 – IG I 2 – 51134/0 – (GMBI 2012 S. 11) haben die obersten Immissionsschutzbehörden der Länder die Ergebnisse der Eingangsprüfungen begutachtet und sind zu einem positiven Gesamturteil gelangt. Den zuständigen Behörden der Länder wird daher empfohlen, folgende Bekanntgaben durchzuführen:

#### **1 Messgeräte zur Überwachung des CO-Emissionsgrenzwerts und des Abgasverlusts an Öl- und Gasfeuerungsanlagen**

##### 1.1 Kombinationsmessgerät Typ Dräger FG7000

Hersteller:

Dräger MSI GmbH, Hagen

Messkomponenten:

Funktionsmodul zur O<sub>2</sub>-Bestimmung

Funktionsmodul zur CO-Bestimmung

Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung der Abgastemperatur

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Zug-)

Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Differenz-)

Eignung:

Messgerät zur Abgasverlustbestimmung und zur Überwachung der Emissionsgrenzwerte an Gas- und Ölfeuerungsanlagen

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

O<sub>2</sub> 0 bis 21,0 Vol.-%

CO 0 bis 2 500 mg/m<sup>3</sup>

Abgastemperatur T<sub>A</sub> 0 bis 400 °C

Verbrennungslufttemperatur T<sub>L</sub> 0 bis 50 °C

Druck (Zug-) -40 bis 190 Pa

Druck (Differenz-) 0 bis 10 000 Pa

Softwareversionen:

Modul Messwert Version 1.2 vom 16. September 2015

Firmware Version 1.0.0091 vom 16. September 2015

Einschränkungen:

keine

Hinweis:

Ein Sensorwechsel ist nur durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal zulässig.

Prüfinstitut:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen:

TÜV By RgG 312

Prüfbericht-Nr.: M-BI 1191-00/16\_V1 vom 18. Februar 2016

##### 1.2 Kombinationsmessgerät Typ testo 330i

Hersteller:

Testo AG, Lenzkirch



## Messkomponenten:

Funktionsmodul zur O<sub>2</sub>-Bestimmung  
Funktionsmodul zur CO-Bestimmung  
Funktionsmodul zur Bestimmung der Verbrennungslufttemperatur  
Funktionsmodul zur Bestimmung der Abgastemperatur  
Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Zug-)  
Funktionsmodul zur Bestimmung des Drucks (Differenz-)

## Eignung:

Messgerät zur Abgasverlustbestimmung und zur Überwachung der Emissionsgrenzwerte an Gas- und Ölfeuerungsanlagen

## Messbereiche in der Eignungsprüfung:

O <sub>2</sub>	0 bis 21,0 Vol.-%
CO	0 bis 2 500 mg/m <sup>3</sup>
Abgastemperatur T <sub>A</sub>	0 bis 400 °C
Verbrennungslufttemperatur T <sub>L</sub>	0 bis 50 °C
Druck (Zug-)	-40 bis 190 Pa
Druck (Differenz-)	0 bis 10 000 Pa

## Softwareversionen:

Modul - AGV	Version 2.02 vom 17. Oktober 2008
Firmware	Version 2.0.200 vom 3. Februar 2016
Software (App) „testo 330i“	Version 3.0.0.0 vom 3. Februar 2016

## Smartphone/Tablet-PC mit Android Betriebssystem:

Versionen Android 4.3 bis 5.0

## Smartphone/Tablet-PC mit iOS-Betriebssystem:

Versionen iOS 7.1 bis 9.1

## Einschränkungen:

keine

## Hinweise:

- Das Kombinationsmessgerät kann nur mit einem Tablet-PC bzw. einem Smartphone betrieben werden, auf welchem die Software (App) „testo 330i“ nach den Vorgaben des Herstellers korrekt installiert ist und nach Installation verifiziert wurde. Zusätzlich muss der Tablet-PC bzw. das Smartphone die Softwareanforderungen an das Android- bzw. iOS-Betriebssystem erfüllen und über folgende Hardwarevoraussetzungen verfügen:
  - Bluetooth\_LOW ENERGY
  - Kamera
  - Touchscreen
- Bei Verwendung der Sondenhalterung „testofix<sup>®</sup>“ darf die maximale Oberflächentemperatur an der Messöffnung 140 °C nicht übersteigen.
- Bei der AGV-Bestimmung ist die Verbrennungslufttemperatur nur mit einem der beiden eignungsgeprüften Verbrennungsluft-Temperaturfühler vorzunehmen. Zur Messung muss der Fühler über eine ausreichend lange Kabelverbindung in der Nähe des Ansaugkanals des Brenners positioniert sein damit ein repräsentativer Verbrennungslufttemperaturmesswert erfasst wird.
- Ergänzungsprüfung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 15. Juli 2011 (BAnz. S. 2728, Kapitel I Nummer 1.6 sowie Kapitel II 1. Mitteilung [Nummer 24]) hinsichtlich der Verwendung des Kombinationsmessgeräts mit einem Tablet-PC bzw. einem Smartphone und der Software-App „testo 330i“.

## Prüfinstitut:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

## Prüfkennzeichen:

TÜV By RgG 310

Prüfbericht-Nr.: M-BI 1186-01/16\_V1 vom 29. Februar 2016

## **2 Messgeräte zur Ermittlung der Holzfeuchte nach § 3 Absatz 3 der 1. BImSchV**

### 2.1 Messgerät Typ Wöhler HF550

#### Hersteller:

Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH, Bad Wünnenberg

#### Messkomponenten:

Funktionsmodul zur Ermittlung der Feuchte von stückigem Holz



Eignung:

Ermittlung der Feuchte von stückigem Holz

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Feuchte von stückigem Holz 10 bis 40 %

Softwareversion:

Firmware Version D1.00 vom 1. Februar 2016

Einschränkungen:

keine

Prüfinstitut:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Prüfkennzeichen:

TÜV By RgG 313

Prüfbericht-Nr.: M-BI 1192-00/16\_V1 vom 29. Februar 2016

## II.

### **Berichtigung zur Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen**

**Berichtigung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B8, Kapitel I Nummer 1.1)**

In der oben genannten Bekanntmachung des Kombinationsmessgeräts Typ DELTAsmart der MRU GmbH wurde im Hinweis Nummer 2 angegeben, dass ein Sensorwechsel nur durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal zulässig ist. Dadurch, dass der Sensorwechsel während der Eignungsprüfung erfolgreich geprüft wurde und der Hersteller in seinem Handbuch ausführliche Angaben zur Vorgehensweise beim Sensorwechsel angibt, muss der Hinweis Nummer 2 in der oben genannten Bekanntmachung richtig lauten wie folgt:

„2. Ein Sensorwechsel durch den Anwender ist zulässig. Die vom Hersteller im Handbuch vorgegebenen Angaben zur Vorgehensweise beim Sensorwechsel sind zu beachten.“

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 21. März 2016

## III.

### **Mitteilungen zur Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen**

**1. Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 2. Dezember 2010 (BAnz. S. 4177, Kapitel I Nummer 1.6) und vom 6. Juli 2012 (BAnz AT 20.07.2012 B12, Kapitel II 1. Mitteilung)**

Für das Kombinationsmessgerät Typ ecom J2KN, in der Ausführung ecom J2KN<sup>PRO</sup>, der rbr Messtechnik GmbH kann im Gasweg zum CO-Sensor alternativ auch der größere NO<sub>x</sub>-Filter (Identnummer 52169) eingesetzt werden.

Stellungnahme sowie Ergänzungsschreiben Nr. M-BI 1134-01/16 der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 22. Februar 2016

**2. Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Juli 2015 (BAnz AT 26.08.2015 B5, Kapitel I Nummer 1.1)**

Das Kombinationsmessgerät Typ Wöhler SM500 der Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH kann auch mit einem Schutzzeinsatz am Wattleiter im Gasweg der integrierten Funktionsmodule zur O<sub>2</sub>- und CO-Bestimmung verwendet werden.

Stellungnahme sowie Ergänzungsschreiben Nr. M-BI 1178-01/16 der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 22. Februar 2016

Dessau-Roßlau, den 14. Juli 2016

II 4.1 - 50 526 - 2/11

Umweltbundesamt

Im Auftrag

Dr. Marcel Langner